



Foto: Seat

Nicht nur mitschwimmen | Seat zeigt mit dem Ateca, dass man auch als Konzernmarke ein SUV mit Eigenheiten versehen kann. Das schätzen auch die Tester

„Der sportlichere Tiguan“

Flottencheck | Der Ateca schiebt mit unglaublichem Wachstumsschwung die spanische Marke weiter voran. Drei Fuhrparks haben dem SUV der Iberer auf den Zahn gefühlt und sind nicht nur von der Optik angetan.

— Wer sich den ersten spanischen Hochbeiner bestellt, wird die Liebe für die Ausstattungsliste entdecken. Denn das Top-Niveau (FR) und der Top-Diesel (190 PS) lassen Wünsche im Budget meist zu. Und so rollt der Ateca als Xcellence oder FR 2.0 TDI Start&Stop mit Allrad (4Drive) und Sieben-Gang-DSG zum Flottencheck vor. Was die Technik kann, testeten Mathias Drees, Fuhrparkabwicklung bei Seco Kältetechnik aus Bochum, Michael Breitling, Mobility Services bei Leadec Holding aus Stuttgart, und Thomas Nagy, Fleet Management bei Homag aus Schopfloch.

Antrieb | Motor

Michael Breitling (Leadec Holding): „Der 2.0-TDI-Motor hat einen fantastischen Anzug, genügend Drehmoment in jeder Lebenslage und ist ein perfekter Motor für den Ateca.“

Thomas Nagy (Homag Group): „Den Motor würde ich mit in Ordnung bewerten. Man

merkt, dass der Allradantrieb viel Leistung in Anspruch nimmt. Man kommt aber zügig voran und hat auch nicht das Gefühl, zu wenig Leistung zur Verfügung zu haben. Inter-

essant wäre ein Test mit beladenem Anhänger gewesen.“

Mathias Drees (Seco Kältetechnik): „Das Testfahrzeug hat einen angenehm leisen, ruhigen Motorlauf. Der Durchzug ist für ein SUV dieser Klasse ordentlich. Die Fahrleistungen sind zu jeder Zeit gut gewesen.“

Daten und Preise | Seat Ateca 4 Drive

2.0 TDI 4Drive Xcellence 38.739 Euro
R4/1.968 cm³ | 140 kW/190 PS | 400 Nm/3.500 – 4.000 U/min | 7-G-DSG | 7,5 s | 212 km/h | 5,3 D | 135 g/km

Testwagen-Ausstattung: Panoramadach, Navisound-System, Standheizung, E-Heckklappe etc.

2.0 TDI 4Drive FR 41.440 Euro
R4/1.968 cm³ | 140 kW/190 PS | 400 Nm/3.500 – 4.000 U/min | 7-G-DSG | 7,5 s | 212 km/h | 5,3 D | 135 g/km

Testwagen-Ausstattung zu Xcellence: u. a. 19-Zöller

4.363 x 1.841 x 1.611 mm | 485 – 1.579 Liter
Wartung: Serviceanzeige; max. 24 Mon./30.000 km
Effizienzklasse: B (beide)
Haftpflicht | Teilkasko | Vollkasko: 16 | 22 | 21
Garantie: 2 Jahre; Verlängerung optional

Preise netto zzgl. Umsatzsteuer

Getriebe

M. Breitling (Leadec Holding): „Das DSG-Getriebe aus dem VW-Konzern wurde bestimmt schon oft genug gelobt. Ich kann mich hier nur anschließen!“

T. Nagy (Homag Group): „Beim Anfahren hätte ich mir etwas mehr Agilität gewünscht, ansonsten ist das Getriebe aus meiner Sicht sehr gut abgestimmt.“

M. Drees (Seco Kältetechnik): „Das DSG-Automatikgetriebe schaltet ohne nennenswerte Verzögerung bei jedem Geschwindigkeitsbereich angenehm durch.“



Top-Sportler | Das FR-Niveau betont die sportlichen Züge des Hochbeiners deutlich. Dieser Mix gefiel den Testern, denn er hebt das SUV von anderen ab



Eigener Weg | Trotz Konzernbaukasten ist der Seat auch im Straßenbild leicht zu erkennen, nur an die hohe Sitzposition muss sich das Umfeld gewöhnen



Pluspunkte | Die leichte Bedienbarkeit hoben die Tester als positiv hervor. So sei auch das große Touchdisplay intuitiv zu steuern



Echtes SUV | Der Allrad-Modus kam ebenso gut an wie das Sieben-Gang-DSG, das auch in anderen Modellen für ein bequemes Fortkommen sorgt

Foto: Seat

Flottencheck | Fahrleistung & Verbrauch

Tester	Kilometer (Fahrprofil)	Verbrauch
M. Breitling (Leadec Holding)	1.100 km (20% Autobahn, 50% Landstraße, 30% Stadt)	6,2 l/100 km (Norm: 5,3 l)
T. Nagy (Homag Group)	800 km (20% Autobahn, 60% Landstraße, 20% Stadt)	8,4 l/100 km
M. Drees (Seco Kältetechnik)	2.300 km (80% Autobahn, 10% Landstraße, 10% Stadt)	7,0 l/100 km



Etwas mehr | Im Ateca finden 485 zu 1.579 Liter Platz. Die Tester empfanden dies als ausreichend

Innenraum

M. Breitling (Leadec Holding): „Das Platzangebot vorn wie hinten ist absolut ausreichend. Das Kofferraumvolumen ist okay – für eine vierköpfige Familie natürlich nicht übertrieben groß. Das Cockpit ist aufgeräumt. Alles ist dort, wo es hingehört und wo man es sucht. Das große Touchdisplay ist einfach und intuitiv zu bedienen.“

T. Nagy (Homag Group): „Das Platzangebot ist sowohl im vorderen Bereich als auch im Fond sehr gut.“

M. Drees (Seco Kältetechnik): „Das Platzangebot vorn wie hinten ist sehr großzügig ausgelegt. Die Sitze sind sehr angenehm

Seat Ateca 4Drive | Bewertung der Teilnehmer mit Tops und Flops (Schulnoten)

Außendesign	1,33	Ablagemöglichkeiten	2,33
Innenraumdesign	1,66	Stauraum	2,33
Qualitätsanmutung insgesamt	2,00	Ladevolumen/Variabilität	3,00
Materialqualität/Verarbeitung	1,66	Heizung/Klimaanlage/Lüftung	2,33
Ausstattungsniveau	1,66	Beschleunigungsverhalten	2,33
Bedienerfreundlichkeit	1,66	Bremsverhalten	2,00
Sicherheitsgefühl	2,33	Schaltung	1,00
Sitzkomfort	2,33	Fahrverhalten	1,66
Einstiegskomfort	1,66	Federung	2,33
Kraftstoffverbrauch	3,00	Fahrgeräusche	2,33
Übersichtlichkeit innen	2,00	Preis-Leistungs-Verhältnis	1,66
Übersichtlichkeit außen	2,00	Gesamteindruck	2,00

Interview | Markus Leinemann, Seat-Vertriebsleiter in Deutschland, über die Ausstattungswünsche der Fuhrparks und ein neues SUV-Modell

Xcellence mit dem Business-Paket

– Ein Tester bezeichnete den Ateca als „sportlicheren Tiguan“. Trifft das die Philosophie des ersten SUVs von Seat?

Markus Leinemann: Der Ateca ist eine eigene Entwicklung aus Martorell, eben ein typischer Seat mit hervorragender Fahrdynamik und einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

– Die Tester loben unisono das DSG-Getriebe aus dem Konzernbaukasten. Wird dieses von den Gewerbekunden am meisten nachgefragt und hat das Auswirkungen auf die Lieferzeit?

M. Leinemann: Ja, es wird am meisten nachgefragt, es hat aber keinen Einfluss auf die Lieferzeit.

– Welches Ausstattungsniveau wählen die Firmenkunden am häufigsten?

M. Leinemann: Am häufigsten wird der Xcellence mit dem Business-Paket gewählt.

– Mit dem Arona steht ein neues Crossover parat. Welche SUV-Modelle hat Seat in diesem Jahr noch in Planung?

M. Leinemann: In der zweiten Jahreshälfte werden wir das neue große SUV vorstellen und auf den Markt bringen.

| Interview: rs



Foto: Christian Fredekin/Werten/Autoflotte



Foto: Seco Kältetechnik

Tester | Mathias Drees, Fuhrparkabwicklung Seco Kältetechnik, aus Bochum, findet die Verarbeitung absolut in Ordnung, auch wenn sie das VW-Niveau nicht ganz erreicht. Der Preis ist dafür „unschlagbar“

ausgepolstert. Der Kofferraum ist von der Größe her ausreichend. Die Knöpfe und Schalter sind alle ergonomisch untergebracht und sehr gut zu erreichen.“

Komfort

M. Breitling (Leadec Holding): „Super Sitze, guter Federungskomfort und auch hinten können lange Strecken problemlos bewältigt werden.“

T. Nagy (Homag Group): „Insgesamt würde ich den Komfort mit sehr gut bewerten. Die Verstellmöglichkeiten des Sitzes lassen keine Wünsche offen, der Abrollkomfort und die Federung sind angenehm.“

M. Drees (Seco Kältetechnik): „Das Sportfahrwerk ist für meine Begriffe für dieses Fahrzeug etwas zu straff ausgelegt. Es schluckt aber Bodenwellen und Unebenheiten souverän.“

Optik

M. Breitling (Leadec Holding): „Tolles SUV. Optisch schicker als der Bruder VW Tiguan.“

T. Nagy (Homag Group): „Das Design ist sehr ansprechend und modern. Die Proportionen sind sehr harmonisch gelungen. Ich wurde mehrfach auf die Optik des Wagens positiv angesprochen.“

M. Drees (Seco Kältetechnik): „Der Ateca ist optisch der sportlichere Tiguan. Er ist sehr gefällig.“

Verarbeitung

M. Breitling (Leadec Holding): „Top! Absolut auf Audi-Niveau.“

T. Nagy (Homag Group): „Hinsichtlich des Preis-Leistungs-Verhältnisses kann man kei-

ne negative Kritik an diesem Punkt anbringen. Das Fahrzeug an sich ist stimmig.“

M. Drees (Seco Kältetechnik): „Die Verarbeitung ist absolut in Ordnung. Sie kann das VW-Niveau aber nicht ganz erreichen.“

Sonderausstattung

M. Breitling (Leadec Holding): „Besonders hilfreich waren die Rückfahrkamera und der ACC-Tempomat.“

T. Nagy (Homag Group): „Die Top-View-Kamera und die Rückfahrkamera waren hilfreich. Ein Head-up-Display wäre sinnvoll gewesen. Generell legen wir Wert auf automatische Distanzregelung ACC, Toten-Winkel-Assistent und die Verkehrszeichenerkennung.“

M. Drees (Seco Kältetechnik): „Sehr angenehm waren der Stau-Tempomat, die elektrische Heckklappe und die Standheizung. Unbedingt notwendig sind für uns Standheizung, Navi und Freisprecheinrichtung.“

Fahrverhalten

T. Nagy (Homag Group): „Für die schnellen Kurvenfahrten sind SUVs nicht unbedingt prädestiniert – und da ist der Ateca keine Ausnahme. Unterm Strich kann man das Fahrverhalten aber positiv bewerten.“

M. Drees (Seco Kältetechnik): „Der Test-Ateca war sehr agil zu fahren. In Kurven neigte er sich nicht zur Seite und war zu jeder Zeit problemlos in der Handhabung.“

Konkurrenz | Eigener Fuhrpark

M. Breitling (Leadec Holding): „Die Stärken des Ateca sind der Motor und das Getriebe. Gegenüber den Konkurrenten, wie VW Tiguan-



Foto: Homag Group

Alternative | Thomas Nagy, Fleet Management bei Homag, sieht den Ateca für Kostenbewusste

an, BMW X1, Mercedes GLA oder Audi Q3, gefallen die Optik und das Preis-Leistungs-Verhältnis. Wir sind leider an den Hersteller VW gebunden und dürfen keinen konzern-internen Wettkampf starten.“

T. Nagy (Homag Group): „Die Stärke liegt beim Ateca im guten Gesamteindruck. Wie angesprochen hätten die Beschleunigung und das Ansprechverhalten etwas spritziger



Foto: Leadec Holding

Automatikfan | Michael Breitling, Mobility Services bei Leadec Holding, ist vom DSG begeistert

sein können. Derzeit werden bei uns ausschließlich Mercedes GLC in der SUV-Klasse verwendet. Der Ateca ist für mich eine echte Alternative für kostenbewusste Mitarbeiter. An den bei uns eingesetzten Mercedes GLC kommt der Ateca von der Verarbeitung und des Komforts nicht ganz heran, lässt aber in der getesteten Ausstattung auch keinerlei Wünsche offen. Der Vergleich mit dem VW

Tiguan liegt natürlich nahe, außerdem kann man den Ateca meiner Meinung nach mit den Modellen BMW X3 und Audi Q3 gut vergleichen. Am Testwagen gefällt mir persönlich die Optik und die Formgebung besser als bei den Vergleichsmodellen. Die Kontrahenten überzeugen teilweise mit einer exklusiveren Materialauswahl und einer wertigeren Haptik.“

M. Drees (Seco Kältetechnik): „Der Ateca ist ein sehr ausgewogenes Fahrzeug zu einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Materialien sind aber nicht auf VW-Niveau. Es gibt beispielsweise auch keine Gurthöhenverstellung. Da wir einen reinen VW- und Audi-Fuhrpark haben, ist der Preisunterschied bei vergleichbarer Technik schon sehr interessant. Es sind immerhin rund 7.000 Euro zum Tiguan. Der Ateca ist unschlagbar im Preis gegenüber den anderen Konzernfahrzeugen. Dafür muss man bei ihm allerdings auch einige Abstriche in der Wahl der Materialien hinnehmen.“

| Protokoll: rs

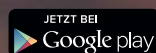
Anzeige

News to go



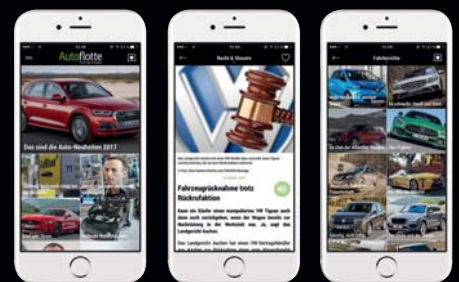
Nichts mehr verpassen mit der Autoflotte News-App

Jederzeit und überall top informiert!



Mehrmals täglich vielfältige News und Trends aus dem Flottenmarkt. Best practice-Beispiele liefern kompetente Lösungen bei Herausforderungen im Fuhrparkmanagement – und das kostenlos.

Jetzt downloaden!



Autoflotte
Fit für den Fuhrpark